

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022

Überwachung und Beratung durch regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand

Die *aap* Implantate AG blickt erneut auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2022 zurück, das die Gesellschaft dank der im Geschäftsjahr 2019 initiierten und mittlerweile abgeschlossenen Restrukturierung vernünftig meistern konnte. Anfangs des Jahres waren die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie nochmals sehr stark zu spüren, später durch mangelnde Fachkräfte in den OP-Sälen bei *aap*'s Kunden. Dazu kam der Ausbruch des Krieges in der Ukraine, welcher indirekt vielfältige Auswirkungen auf *aap*'s Geschäft zeigte; massiv steigende Energie- und Material-Kosten, Verschärfung der Lieferkettenengpässe und finanzielle Konsequenzen in einigen Export-Märkten. Diese Situationen brachten die seit 2021 erfolgreich laufenden Aufbauarbeiten ins Stocken und führten zu unerwarteten Umsatzeinbußen in einigen wichtigen Märkten. In nicht stark betroffenen Märkten konnte das Geschäft mit den Distributoren wachsen, was aber die Umsatzeinbußen nicht aufwog. In den USA konnten wir nach zwei stagnierenden Quartalen ab Mitte des Jahres wieder an das vorherige Wachstum anknüpfen und das Geschäft weiter ausbauen. Die laufende Erweiterung der Kundenbasis wird auch für 2023 das seit 2019 bestehende Wachstum positiv unterstützen. Insgesamt hat die Gesellschaft eine gute und gesunde Basis für die Zukunft des Unternehmens. Im nächsten Schritt gilt es nun, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen, die Finanzierung zu sichern und die gesetzten operativen und strategischen Ziele zu erreichen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten, seine Tätigkeiten fortwährend überwacht und sich stets von der Rechts-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Die Berichte beinhalteten alle relevanten Informationen zur Strategieentwicklung, zur Planung, zur unterjährigen Geschäftsentwicklung, den Risiken sowie zur Compliance. Außerdem standen neben der Aufsichtsratsvorsitzenden auch die anderen beiden Mitglieder des Aufsichtsrats zwischen den Sitzungen in einem engen und regelmäßigen Informationsaustausch mit den Vorstandsmitgliedern, der aufgrund der herausfordernden Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr intensiv war. Über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Profitabilität der Gesellschaft, das Risikomanagement, den Gang der Geschäfte und die Lage des Konzerns sowie über die Fragen der strategischen Unternehmensentwicklung war der Aufsichtsrat so umfassend und zeitnah informiert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand ebenfalls mit dem Aufsichtsrat ab. Wichtige Erkenntnisse sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den genehmigten Plänen wurden spätestens auf der nächsten Sitzung vorgetragen, begründet und diskutiert. Der Aufsichtsrat erörterte mit dem Vorstand die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge sowie die Weiterentwicklung des Konzerns. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Beschlussvorlagen in den Sitzungen oder aufgrund von schriftlichen und mündlichen Informationen nach gründlicher Prüfung verabschiedet, sofern für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung erforderlich war. Der Aufsichtsrat tagte im Jahr 2022 insgesamt

sechs Mal, wobei die Sitzungen aufgrund der COVID-19-Pandemie in Form von Telefonkonferenzen durchgeführt wurden. Diese fanden am 19. Januar, 29. März, 10. Mai, 10. August, 10. November und 13. Dezember statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an allen sechs durchgeführten Sitzungen teilgenommen.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2022 bestanden neben dem Prüfungsausschuss keine weiteren Ausschüsse, so dass sämtliche Beratungen des Aufsichtsrats im Gesamtgremium stattgefunden haben. Neben der gesetzlichen Regelberichterstattung sind insbesondere folgende Schwerpunktthemen vom Aufsichtsrat intensiv beraten und geprüft worden:

- Überwachung der finanziellen Performance vor allem mit Blick auf die operative Entwicklung der Gesellschaft (Umsatz, Kosten, EBITDA und Cash-Flow); Budget versus Ist-Werten und daraus ggf. abzuleitende Maßnahmen
- Überwachung der Umsetzung der weiteren Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung (z.B. Maßnahmen zur Senkung der Herstellungskosten)
- Überwachung der Umsetzung der Refinanzierungsmaßnahmen zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft (z.B. Gewährung von Gesellschafterdarlehen, Durchführung Kapitalerhöhung, Vorbereitung weiterer Finanzierungsmaßnahmen zur Umsetzung zu Beginn 2023)
- Diskussion der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Gesellschaft mit dem Vorstand und Ableitung entsprechender Maßnahmen sowie Überwachung der Umsetzung (z.B. Inanspruchnahme staatlicher Hilfsprogramme)
- Überwachung der notwendigen Folgemaßnahmen aus dem im Geschäftsjahr 2021 und 2022 durchgeführten Audit durch die benannte Stelle
- Plangemäße Umsetzung und Einhaltung der Maßnahmen zur Anpassung der Prozesse / Dokumente auf MDR-Anforderungen zum Inkrafttreten der MDR am 21.5.2021 und darüber hinaus zur Gewährleistung einer erstmaligen MDR-Zertifizierung bis zum Ende der Übergangsfrist in 2024
- Diskussion und Evaluierung weiterer potenzieller Maßnahmen zur Stärkung der Finanzbasis um Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (sog. Going Concern) im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 nachzuweisen
- Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2021
- Diskussion und Überwachung der Steuerung von operationalen und strategischen Risiken
- Evaluierung strategischer Alternativen zur Wertsteigerung einschließlich u.a. Entwicklungspartnerschaften, Vertriebs- und Lizenzabkommen sowie Joint-Venture-Vereinbarungen bis hin zu Unternehmenstransaktionen (z. B. Fusionen, Share- oder Asset-Deals sowie Carve-Outs)
- Umsatzsteigerung durch Ausbau des Bestandskundengeschäfts und Neukundengewinnung mit Fokus auf US-Markt
- Aktivitäten rund um angestrebte CE- und FDA-Zulassungen für Silberbeschichtungstechnologie mit Fokus auf Durchführung der klinischen Humanstudie in 2022 (Start in 2021)
- Entwicklungsaktivitäten mit Bezug auf die Komplettierung des LOQTEQ® Portfolios, insbesondere steril verpackte Implantate
- Diskussion von Rechtsstreitigkeiten und Möglichkeiten ihrer Beilegung sowie Abbildung der rechtlichen Risiken in der Finanzberichterstattung

- Neuverhandlung der Vorstandsverträge
- Corporate Governance Kodex
- Management Agenda und Budget 2023

Gegenstand regelmäßiger Beratungen war die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Beschäftigung der *aap* Implantate AG, die Finanzlage, die strategischen Perspektiven, die Weiterentwicklung des Konzerns sowie die Investitionsplanung. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage des Konzerns.

Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit der wirtschaftlichen Lage und mit der operativen und strategischen Entwicklung befasst und über die Weiterentwicklung des Konzerns beraten.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umsetzung der Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex und die Entwicklung der Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet. Im Dezember 2022 wurde von Vorstand und Aufsichtsrat eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen sowie einen ausführlichen Bericht zur Höhe und Struktur der Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289 f und 315 d HGB bzw. im Vergütungsbericht des Geschäftsjahres 2022. Beide Dokumente stehen ebenfalls auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung bzw. werden dort zeitnah verfügbar sein.

Jahres- und Konzernabschluss, Abschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 01. Juni 2022 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2022 gewählte Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, hat den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss sowie den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss der *aap* Implantate AG zum 31. Dezember 2022 geprüft und erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht. Bei den besonders wichtigen Prüfungssachverhalten (Key Audit Matters) handelte es sich um die Beurteilung der Going-Concern-Prämisse, die Umsatzrealisation und die Werthaltigkeit der im Einzelabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenständen verbundenen Unternehmen (hier vor allem: Langfristige Ausleihungen, Beteiligungsansatz und Forderungen gegen die *aap* Implants Inc.). Daneben waren u.a. die Werthaltigkeit der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vollständigkeit der Bewertung der Rückstellungen weitere Prüfungsschwerpunkte. Dem Aufsichtsrat sind neben dem Jahresabschluss und dem zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss auch der Konzernabschluss sowie die Berichte des Abschlussprüfers ausgehändigt worden. Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden auf der Bilanzsitzung am 26. April 2023 ausführlich diskutiert. In der Sitzung vom 26. April 2023 hat der Vorstand die Abschlüsse der *aap* Implantate AG und des Konzerns erläutert. Der den Prüfungsbericht unterzeichnende Wirtschaftsprüfer hat an den Besprechungen des Aufsichtsrats und des Vorstands über die Vorlagen

teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung gestanden.

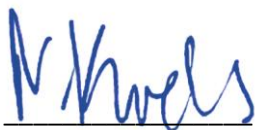
Nach Durchsicht und Diskussion des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts für den Einzel- und Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 am 26. April 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Angaben nach §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB

Der Aufsichtsrat hat sich mit den Angaben und dem Bericht zu den Angaben im zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB auseinandergesetzt. Die entsprechenden Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr überdurchschnittliches persönliches Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden ereignisreichen und herausfordernden Monaten unseres Unternehmens. Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Kunden, Lieferanten, unseren Aktionären und allen weiteren Stakeholdern für die besondere Unterstützung in diesem erneut sehr anspruchsvollen Jahr.

Der Aufsichtsrat



Dr. med. Nathalie Krebs
Vorsitzende